

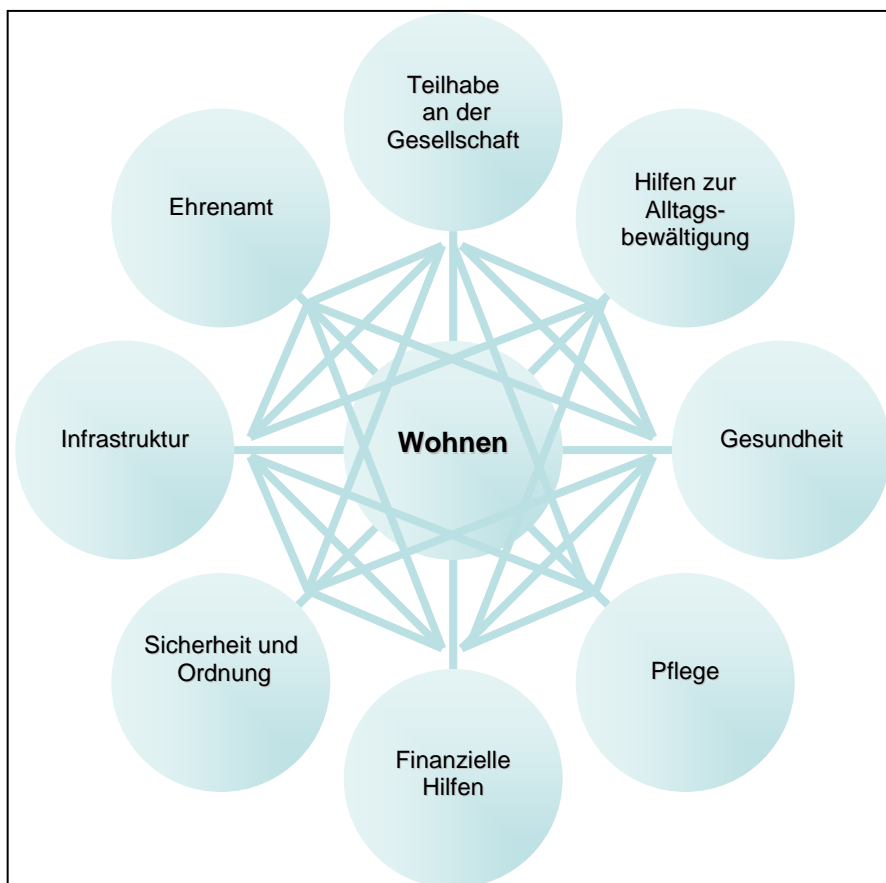
Anlage 2

zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales am 02.05.2017, TOP 9.4

Hansestadt LÜBECK 



Informationen zum Gesamtkonzept **Leben und Wohnen im Alter**



Älter werden in Lübeck

Die Überlegungen zum Gesamtkonzept beginnen mit dem Personenkreis der über 50jährigen und enden mit bei den Hochbetagten mit grundsätzlich unterschiedlichen Frage- und Problemstellungen:

- Ein Ehepaar um die 50 ist sicherlich noch nicht alt, wird sich jedoch bei einem möglichen Umzug – die Kinder sind aus dem Haus – Gedanken darüber machen, dass die neue Wohnung und die Infrastruktur so gestaltet sind, dass sie dort alt werden können, ohne erneut umziehen zu müssen.
- Eine alleinstehende Frau um die 65 Jahre macht sich Gedanken darüber, wie sie Unterstützung bei der Versorgung und Pflege ihrer Eltern bekommen kann.
- Ein Ehepaar um die 70 überlegt, wie es sich sinnvoll ehrenamtlich engagieren kann.
- Ein 75jähriger alleinstehender, zunehmend hilfebedürftiger Mann wird sich Gedanken darüber machen, wie er den Alltag, das Einkaufen, das Saubermachen etc. mit Unterstützung bewerkstelligen kann.
- Eine 80-jährige Frau macht sich Gedanken darüber, wo sie sich auf dem mühsamen Weg zum Einkaufen ausruhen kann und ob sie mit ihrem Rollator die Kantsteine überwinden kann. Zudem kommt sie kaum mit ihrem Geld über die Runden.
- Eine 85jährige alleinstehende Frau macht sich Gedanken, was sie gegen ihre Einsamkeit tun kann.
- Eine 90jährige pflegebedürftige Frau wird sich Gedanken darüber machen, wie sie eine ausreichende Unterstützung und Pflege erhalten kann und hat zugleich Sorge, dass dabei ihre Kinder finanziell belastet werden.

Das Gesamtkonzept orientiert sich an typischen Fragestellungen in verschiedenen Phasen des Älterwerdens

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hatte die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck die Verwaltung beauftragt, ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept ‚Leben und Wohnen im Alter‘ zu entwickeln. Die Zielvorgaben für dieses Konzept wurden wie folgt definiert:

- Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels aktiv im Dialog mit den beteiligten Akteuren zu gestalten und
- Orientierungshilfen für die Weiterentwicklung der Altenhilfe und Perspektiven für zukünftiges kommunalpolitisches Handeln zur Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen in der Hansestadt Lübeck zu entwickeln.

Während der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes wurde die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas deutlich. Das zentrale Thema ‚Wohnen‘ muss zwingend in ein Netz unterschiedlichster und aufeinander abgestimmter Infrastruktur-, Beratungs-, Unterstützungs-, Kommunikations- und Präventionsangebote eingebunden sein. Nur so sind die Voraussetzungen für ein möglichst langes und selbstbestimmten Lebens älterer Menschen in der eigenen Wohnung im vertrauten Wohnquartier zu schaffen.

Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales, seinerzeit unter der Leitung von Herrn Senator Halbedel, hat ein Gesamtkonzept mit Handlungsempfehlungen zum Thema ‚Leben und Wohnen im Alter‘ erarbeitet. Die Umsetzung und die Realisierung erfolgt ebenfalls federführend im Fachbereich Wirtschaft und Soziales, unter der Leitung von Herrn Senator Sven Schindler.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen wird durch eine übergeordnete Steuerungsgruppe begleitet, die sich aus den in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen, dem Seniorenbeirat, dem Frauenbüro, dem Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck, den Sprecher*Innen der Arbeitsgruppen sowie Vertreter*innen aus der Verwaltung zusammensetzt.

**Zielsetzungen
des Konzeptes**

**Kernaussage des
Gesamtkonzeptes**

**Gesamtkonzept
‚Leben und
Wohnen im Alter‘
befindet sich in der
Umsetzung**

**Die Umsetzung der
Handlungs-
empfehlungen
erfahren breite
Unterstützung**

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen erfolgt in den Handlungsfeldern, die auch bei der Konzeptentwicklung im Vordergrund standen:

- Wohnen
- Infrastruktur
- Sicherheit und Ordnung
- Teilhabe an der Gesellschaft
- Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement
- Hilfen zur Alltagsbewältigung/Finanzielle Hilfen
- Gesundheit und Pflege
- Alter und Migration

Folgende Schwerpunkte, deren Ursprung im Katalog der Handlungsempfehlungen liegen, sind realisiert oder befinden sich in der Vorbereitung:

- Im Rahmen eines Landesmodellvorhabens in Kooperation mit der Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH wurde eine Wohnberatung für altersgerechtes Wohnen in Lübeck, Kolberger Platz 1 aufgebaut. Seit 2014 wird die Wohnberatung „Wohnen im Alter“ gemeinsam durch die Wohnungsunternehmen Grundstücksgesellschaft TRAVE mbH, LÜBECKER BAUVEREIN EG; NEUE LÜBECKER – Norddeutsche Baugenossenschaft eG in Kooperation mit dem Mieterbund Lübeck e.V., dem Haus- und Grundbesitzerverein Lübeck e.V. und der Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales, Bereich Soziale Sicherung fortgeführt.
- In der Hansestadt Lübeck wurde im Juni 2014 ein ‚Runder Tisch Demenz‘ ins Leben gerufen. Die Federführung liegt im Fachbereich Wirtschaft und Soziales, Bereich Soziale Sicherung. Darüber hinaus werden in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz in Norderstedt Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen angeboten. Ein Ergebnis des „Runden Tisches Demenz“ ist ein erster Wegweiser Demenz für Lübeck, der Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Hilfen und Angebote in Lübeck aufzeigt.
- Nach der Vorlage eines Berichtes zum Thema ‚Gesamtstrategie Prävention im Alter‘, wird der Aufbau und die Realisierung präventiver Angebote entwickelt. Die Entwicklung erfolgt in Kooperation mit Vertreter*innen aus Wohlfahrtsverbänden, Wohnungsunternehmen, Nachbarschaftsbüros, der Kirche und dem Seniorenbeirat.
- Weitere Schwerpunkte sind Kooperationen und Vernetzungen mit unterschiedlichsten Partnern und Trägern, kontinuierliche Mitarbeit in diversen Projekten und Gremien sowie Maßnahmen zur Quartiersentwicklung.

**Handlungsfelder
des Konzeptes
befinden sich in
der praktischen
Umsetzung**

**Angebot einer
Wohnberatung
„Wohnen im Alter“**

**Erster Wegweiser
Demenz in Lübeck
liegt vor**

**Aufbau
„Prävention im
Alter“ hat
begonnen**

Für weitergehende Informationen zum Konzept *Leben und Wohnen im Alter* oder zu der Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen stehen im Fachbereich Wirtschaft und Soziales, Bereich Soziale Sicherung, Kronsfordter Allee 2 – 6, 23560 Lübeck

Sabine Trilke
Telefon: 0451/ 122 – 44 11
e-mail:
sabine.trilke@luebeck.de

und

Matthias Wulf
Telefon 0451 / 122 – 5170
e-mail:
matthias.wulf@luebeck.de

gern zur Verfügung

Gesamtkonzept Leben und –Wohnen im Alter
www.luebeck.de (Stichwort Leben und Wohnen im Alter)

Wohnberatung „Wohnen im Alter“ in Lübeck:

www.wohnberatung-luebeck.de

Demenzwegweiser für Lübeck

www.pflegestuetzpunkt.luebeck.de

Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

www.demenz-sh.de

**Ansprech-
partner*in für
weitere Auskünfte**

**Weiterführende
links**